



Werkinformation

Hölzle

Praxisleitfaden ESUG

Die aktuelle Ergänzung
zum RWS Kommentar
Kübler/Prütting/Bork, InsO

Von RA Dr. habil. Gerrit Hölzle
2012. 343 Seiten.
Broschur € 46,00
ISBN 978-3-8145-8168-2

Mit Inkrafttreten des ESUG am 1. März 2012 verändert sich das Insolvenzverfahren grundlegend und für die Anwendungspraxis gibt es große Herausforderungen. Das vom Gesetzgeber verfolgte Ziel, die InsO als eine Sanierungsordnung zu etablieren kann dabei nur erreicht werden, wenn alle am Verfahren Beteiligten die sich aus dem Gesetz ergebenden Probleme erkennen und den gemeinsamen Willen aufbringen, sie im Sinne des Gesetzes zu lösen.

Der **Praxisleitfaden ESUG** versteht sich dabei als erste Richtschnur für die Praxis, um die bereits heute erkennbaren weitreichenden Probleme einer praxistauglichen Lösung zuzuführen. Schwerpunkte sind dabei das Antragsverfahren (§ 13 InsO), die Einsetzung eines vorläufigen Gläubigerausschusses (§§ 21 Abs. 2 Nr. 1a, 22a InsO), die Auswahl und Bestellung des (vorläufigen) Insolvenz- und Sachwalters (§§ 56, 56a InsO), die (vorläufige) Eigenverwaltung (§§ 270 ff. InsO), das Schutzschirmverfahren (§ 270b InsO) sowie die Grundzüge des Insolvenzplanverfahrens, wobei der Schwerpunkt auf der Einbeziehung der Gesellschaftsrechte in den Insolvenzplan liegt.

Ein Synopse ESUG/InsO rundet das Werk sinnvoll ab.

Autor

Dr. habil. **Gerrit Hölzle** ist Rechtsanwalt, Fachanwalt für Insolvenzrecht und Fachanwalt für Steuerrecht. Er ist Partner der Sozietät Beck & Hölzle und an den Kanzleistandorten Bremen und Kevelaer als Insolvenzverwalter tätig. Seit seiner Habilitation an der Universität Bremen im Jahr 2011 ist er außerdem als Privatdozent an der Universität Bremen mit der Lehrbefugnis für Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Insolvenz- und Steuerrecht tätig. Gerade diese Verzahnung von Wissenschaft und Praxis, die Gerrit Hölzle auszeichnet, macht den **Praxisleitfaden ESUG** zu einer wertvollen Arbeitshilfe unmittelbar nach Inkrafttreten des Gesetzes.